

AKVZ - TOP5792 - Klein-Wehden

Ortsname	Wehden, Klein (Klein-Weeden, Göldenitzer-Wehden, Culpiner-Wehden, vormals Wedeke)
Beschreibung	Meierhof im Gute Culpin, Kirchspiel Groß-Berkenthin, Schuldistrict Göldenitz. Klein-Wehden liegt nordöstlich vom Dorfe Göldenitz, war früher größtentheils Forst und es war hier wenig urbares Land; ungefähr um 1770 wurde das Land urbar gemacht und darauf der Hof erbaut, zu dem noch ein Theil von den Ländereien einer wüsten Hufe in Göldenitz gekommen ist. Areal: 170 Tonnen 116 Ruthen à 240 Quadratruthen. Der Boden ist durchgängig schwer. Beim Hofe liegt eine Tagelöhnerkathe mit 2 Wohnungen. Das Wohnhaus ist ein einfaches Pächterhaus. Beide Wehden hingen offenbar früher zusammen, denn 1401 verkaufte Herzog Erich Sirksrade mit der halben Wedeke an Hans Lange in Lübeck; diese Hälfte wird später an Göldenitz gekommen und daraus Klein-Wehden entstanden sein.
Schulen	
Gewerbe	
Mühlen	
Volkszähl	[im Jahre 1845:] siehe Culpin
Eingepfarrt	
Transkription	© 07.02.2013 AKVZ (Silke Müller / Heide Beese)